

Ein langer Tag steht an

Hofer Triathleten beim Ironman am Start

REGENSBURG/HOF ■ Für fünf Hofer Triathleten wird am morgigen Sonntag, 1. August, bereits um 3 Uhr morgens der Wecker



Stefan Richter von der IfL Hof hofft auf eine Top 20 Platzierung beim Ironman in Regensburg.

klingen. Dann nehmen die Sportler ihre wohl größte Herausforderung des Jahres in Angriff, einen Ironman. Ironman

bedeutet, dass bereits um 7 Uhr morgens im Guggenberger See bei Regensburg der Startschuss zum 3,8 Kilometer langen Schwimmpart fällt. Gleich im Anschluss und ohne Pause werden die Athleten auf 180 Radkilometer an der Walhalla vorbei und quer durch den Bayerischen Wald geschickt. Zum Abschluss wartet noch ein Marathon mit 42,2 Kilometern durch die Innenstadt der Weltkulturerbestadt Regensburg.

Stefan Richter und Tobias Sebold, beide von der IfL Hof, absolvieren bereits ihren fünften Ironman. Stefan hofft als bester Hofer Ironman auf eine Top 20 Platzierung unter allen mehr als 2000 Startern. Bastian Schatz und Helmut Schmidt gehen als sogenannte Rookies an den Start, sie absolvieren diese Distanz zum ersten Mal, möchten alle Impressionen aufnehmen und den Marathon möglichst ohne Gehpausen absolvieren. Sebastian Koschel arbeitet seit kurzer Zeit in Regensburg, er möchte seinen Heimvorteil nutzen und erstmals unter zehn Stunden finishen.